

Fortschreibung A-Maßnahmen 2017 (Masterplan 2.0)

Erläuterungen zur Darstellung der aktuellen A-Maßnahmenliste

Aufgrund der Befunde der 2016 neu überarbeiteten Bevölkerungsprognose haben sich die Rahmenbedingungen für die weiteren Infrastrukturplanungen im Bereich der Kindertagesbetreuung und Schulbildung grundlegend verändert. Die Versorgungsbedarfe und Ausbauszenarien zur Bildung, Betreuung und Erziehung von Grundschulkindern mussten über alle Planungsgebiete (Grundschulsprengel) hinweg neu kalkuliert werden. In diesem Zuge wurden die bisherigen Planungsdaten aller laufenden A-Maßnahmen überarbeitet und Bedarfe zu neuen A-Maßnahmen ausformuliert. Die folgende A-Maßnahmenliste fasst die Ergebnisse hierzu zusammen. Die Darstellung der A-Maßnahmen erfolgt dabei in der Chronologie ihrer Behandlung im gemeinsamen Schul- und Jugendhilfeausschusses. Zunächst werden also die A-Maßnahmen aus dem Jahr 2014, folgend die der Fortschreibung 2015 und abschließend die 2017 neu hinzukommenden A-Maßnahmen einschließlich der geplanten Schulneubauten vorgestellt.

Anmerkungen zur Darstellung für den Bereich „Schule“:

- In der Spalte „Ausgangssituation und Handlungsbedarf“ werden für den Schulbereich zunächst die aktuellen Schülerzahlen als auch die aus der Schülerprognose erwartbare Anzahl von Schülerinnen und Schülern innerhalb der Sprengelgrenzen beschrieben. Ergänzend werden die aktuellen Raumkapazitäten für Klassen im Schulgebäude dargestellt und der Bedarf an Klassen im Abgleich zwischen Schülerprognose und vorhandenem Raumangebot abgeleitet.
- In der Spalte „Maßnahmeart und angestrebte Zielgröße“ werden für den Schulbereich die Planungen auf Basis des formulierten Handlungsbedarfs konkretisiert. Unter der Überschrift „Angestrebte Zielgröße“ wird die Anzahl erwartbarer Klassen am Schulstandort für das Jahr 2026 benannt. Um für die Bewältigung des langfristigen Gesamt-Unterrichtsraumbedarfs im Zeitverlauf die notwendige Flexibilität gewährleisten zu können, plant der Geschäftsbereich Schule und Sport bei den anstehenden Neu- und Erweiterungsbauten von Grundschulen die Unterrichtsflächen in der Größe, dass eine Beschulung von Klassen bis zu der durch den Migrationsteiler bedingten Obergrenze von 25 Schülern möglich ist. Dies bedeutet, dass in einer 4-zügigen Grundschule mit 16 Klassen Flächen zur Verfügung stehen, die eine Unterrichtung von bis zu 400 Kindern ermöglichen. Bei allen anderen Schulen, die baulich unverändert bleiben, wird künftig mit einem Klassenteiler von 23 Schülerinnen und Schülern geplant.

Anmerkungen zur Darstellung für den Bereich „Mittagsbetreuung“:

- Mit Blick auf die Mittagsbetreuung werden in der Spalte „Ausgangssituation und Handlungsbedarf“ das aktuelle Angebot und die Versorgungssituation in Bezug auf die bisherige Zielstellung einer 20%igen Versorgungsquote dargestellt.
- Etwaige Veränderungen z.B. im Zuge der Einführung offener Ganztagsangebote, werden in der Spalte „Maßnahmeart und angestrebte Zielgröße“ beschrieben.

Anmerkungen zur Darstellung für den Bereich „Horte“:

- Für den Hortbereich erfolgen in der Spalte „Ausgangssituation und Handlungsbedarf“ die Beschreibung der aktuellen Versorgungssituation sowie die Bezifferung des Fehlbedarfs bis 2026 auf Basis der erwartbaren Schülerzahlen am Standort. Der Fehlbedarf kann sich dabei aus unterschiedlichen Rechengrößen zusammensetzen: Fehlbedarf aufgrund steigender Schülerzahlen, Fehlbedarf aufgrund von auslaufenden Interimslösungen (z.B. Container), Fehlbedarf aufgrund der Reduktion von Mittagsbetreuungsplätzen.
- In der Spalte „Maßnahmeart und angestrebte Zielgröße“ werden die erforderlichen Planungen beschrieben.
- Angebote der gebundenen Ganztagsklassen bzw. neue Planungen zu Modellen der Offenen Ganztagschule werden bei der Bedarfsberechnung und Maßnahmenplanung entsprechend berücksichtigt.

Anmerkungen zur Darstellung für den Bereich „Spielhöfe“:

Ergänzend zu den Darstellungen der Bedarfs- und Planungssituation zur Grundschulkinderbetreuung werden die Spielhöfe in die Betrachtung des Masterplanes mit einbezogen.

Spielhöfe sind von den Planungen direkt betroffen: Bei Schulneubauten sollten diese direkt mit geplant werden, bei Um- bzw. Erweiterungsbauten gilt es, deren Bestand zu sichern bzw. für adäquaten Ersatz zu sorgen.

A-Maßnahmen (seit Masterplan 2014)

Sprengel- nummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Maßnahmeart und angestrebte Zielgrößen	Verantwortlich- keiten	Planungsstand
7	Bauernfeindschule Punktzahl Schulbereich: 3 Punktzahl Hortbereich: 8	Schule: Schülerzahlen: Bestand + Prognose (Stand Dez. 16 und nach bestehenden Sprengelgrenzen) SJ 16/17 9 Regelklassen 179 Schüler/-innen 4 Ü-Klassen 45 Schüler/-innen SJ 26/27 10 Regelklassen 209 Schüler/-innen + 3 Ü-Klassen Kapazitäten im Schulhaus Mit Fertigstellung des Neubaus für Hort und Mittagsbetreuung stehen im Schulhaus folgende Kapazitäten zur Verfügung: Kapazitäten: 13 Klassen Daraus resultierender Handlungsbedarf Bei einem Anstieg der Regelklassen müsste eine Ü-Klasse verlagert werden.	Maßnahmenart Im Zuge des Hortneu- und Erweiterungsbaus auf dem Schulgelände werden die derzeitigen Raumbelagungen für Hortgruppen im Schulgebäude frei. Nach Auszug des Horts aus dem Schulhaus, Sanierung der Räumlichkeiten und Nachnutzung durch Schule. Derzeitige notdürftige Unterbringung der Mittagsbetreuung und eines Klassenzimmers im Keller wird dann beendet. Angestrebte Zielgröße Kapazitäten für 13 Klassen (10 Regel- + 3 Ü-Klassen)	J (alleine)	BIC-Phase 4
		Mittagsbetreuung Schule: Aktuelle Versorgungsquote: 17,9% (=32 Plätze) Die derzeitige Unterbringung der Mittagsbetreuung (notdürftig im Keller) soll verlegt werden (s.o.). 20%-ige Betreuungsquote (ohne Ü-Klassen): 10 Klassen 3 Gruppen	Mittagsbetreuung / Offener Ganztag s.o.		
		Hort: Aktuelle Versorgungsquote: 50,3 % / 90 Plätze Fehl- bzw. Ersatzbedarf bis 2026 (bei 210 Schüler/-innen ohne Ü-Klassen): • 65 Plätze Ersatz für Bestand Bauernfeindstr. 24 • 25 Plätze Ersatz für Klenzestraße (=Interimslösung: befristete Anmietung im Rahmen Hortnotprogramm bis 01.09.2017) • 36 Plätze: Fehlbedarf zur Schülerzahl in 2026	Hort: Neu- und Erweiterungsbau auf dem Schulgelände (5 Hortgruppen/125 Plätze); J geht dann mit den bestehenden 2 Hortgruppen, derzeit 65 Plätze, aus Schulgebäude raus); die Klenzestraße (hier ist aktuell 1 Hortgruppe als Interimslösung untergebracht) wird wieder aufgelöst.		
		Spielhof: Spielhof vorhanden; Prüfen: Konsequenzen Hortbau auf dem Schulgelände	Spielhof: abhängig von Bauvarianten: Bestand sichern/ Ersatzbedarf berücksichtigen		

8	Max-Beckmann-Schule Punktzahl Schulbereich: 9 Punktzahl Hortbereich: 8	Schule: Schülerzahlen: Bestand + Prognose (Stand Dez. 16 und nach bestehenden Sprengelgrenzen) SJ 16/17 14 Regelklassen 322 Schüler/-innen SJ 26/27 16 Regelklassen 319 Schüler/-innen Kapazitäten im Schulhaus Kapazitäten: 13 Klassen Daraus resultierender Handlungsbedarf Raumangebot ist nicht ausreichend. Schulerweiterung um 4 Klassen.	Schule: Maßnahmenart Im Bestandsgebäude kann der prognostizierte Raumbedarf für das Jahr 2026 nicht gedeckt werden. Somit ist ein An-/Erweiterungsbau um einen Zug zu planen. Angestrebte Zielgröße Kapazitäten für 16 Klassen -> Hier dann 25er-Klassen! = bis zu 400 Schüler/-innen in 2026	S (alleine)	BIC-Phase 2
		Mittagsbetreuung Schule: Aktuelle Versorgungsquote: 32,9% (=106 Plätze) 20%-ige Betreuungsquote: 16 Klassen 5 Gruppen	Mittagsbetreuung / Offener Ganztag 20%-ige Mittagsbetreuungsquote, ggf. zu einem späteren Zeitpunkt in adäquaten Umfang Offener Ganztag		
		Hort: Aktuelle Versorgungsquote: 30,1% / 97 Plätze Fehlbedarf bis 2026: 143 Plätze / 6 Gruppen (bei 400 Schüler/-innen)	Hort: Erweiterungsbau/Red-Box (Neubau auf dem Grundstück gegenüber der Grundschule) am Standort Van-Gogh-Straße 1 (3 Gruppen/75 Plätze / Fertigstellung 2017) Umsetzung der Erweiterungsoption Van-Gogh-Str.: 3 Gruppen Prüfung Verlängerung Interimscontainer: Der 1-gruppige Interimscontainer wird für Katzwang genutzt. Der Interimscontainer könnte mit Inbetriebnahme des neuen Hortes abgebaut werden.	J (alleine)	BIC-Phase 6
		Spielhof: Spielhof vorhanden; Prüfen: Konsequenzen bei Erweiterungsbau Schule	Spielhof: abhängig von Bauaktivitäten: Bestand sichern/ Ersatzbedarf berücksichtigen		

11	Henry-Dunant-Schule Punktzahl Schulbereich: 10 Punktzahl Hortbereich: 9	Schule: Schülerzahlen: Bestand + Prognose (Stand Dez. 16 und nach bestehenden Sprengelgrenzen) SJ 16/17 21 Regelklassen 434 Schüler/-innen SJ 26/27 27 Regelklassen 673 Schüler/-innen Kapazitäten im Schulhaus Kapazitäten: 20 Klassen Daraus resultierender Handlungsbedarf Das bestehende Raumangebot ist nicht ausreichend. Es muss eine zusätzliche Grundschule im Tiefen Feld errichtet werden.	Schule: Maßnahmenart Neubau Tiefes Feld (4-zügig), dann wird die Henry-Dunant-Schule eine 4 Zügige Grundschule und zusätzlich 4 Ü-Klassen am Standort verortet. Angestrebte Zielgröße Kapazitäten für 20 Klassen (16 Regel + 4 Ü-Klassen)	S+J (gemeinsam)	BIC-Phase 2
		Mittagsbetreuung Schule: Aktuelle Versorgungsquote: 15,7% / 68 Plätze 20%-ige Betreuungsquote: 16 Klassen 6 Gruppen	Mittagsbetreuung / Offener Ganztag 20%-ige Mittagsbetreuungsquote, ggf. zu einem späteren Zeitpunkt in adäquaten Umfang Offener Ganztag		
		Hort: Aktuelle Versorgungsquote: 39,2% / 170 Plätze Fehlbedarf bis 2026 (ohne Ü-Klassen): 50 Plätze / 2 Gruppen (bei 368 Schüler/-innen) + 25 Plätze/ 1 Gruppe Ersatzbedarf aufgrund des Rückbaus der Hortgruppe am Standort Elsa-Brändström-Straße zur Nutzung für Kindergartenbetreuung	Hort: Die ursprünglichen 2 Kiga Gruppen wiederherstellen, die zwischenzeitlich als 1 Kiga und 1 Hort temporär genutzt werden. Neubau 3 Hortgruppen auf dem Schulgelände		
		Spielhof: Spielhof vorhanden	Spielhof: - Erweiterung gemäß JHA vom 2/2014 zurückgestellt bis alle Baumaßnahmen abgeschlossen - Spielhofplanung bei Neubau Schule/Hort für das Tiefe Feld berücksichtigen		

12	Erich-Kästner-Schule mit Dependance Reichelsdorfer Schulgasse Punktzahl Schulbereich: 8 Punktzahl Hortbereich: 12	Schule: Schülerzahlen: Bestand + Prognose (Stand Dez. 16 und nach bestehenden Sprengelgrenzen) SJ 16/17 15 Klassen 334 Schüler/-innen SJ 26/27 19 Klassen 425 Schüler/-innen Kapazitäten im Schulhaus Aktuelle Kapazitäten: 15 Grundschulklassen Standort-Erich-Kästner-Schule: 11 GS-Klassen Standort Reichelsdorfer Schulgasse: 4 GS-Klassen Daraus resultierender Handlungsbedarf Das aktuell vorhandene Raumangebot ist nicht ausreichend. Zusätzlich besteht ein Sanierungsbedarf.	Schule: Maßnahmenart Sanierung und Erweiterung am Standort Erich-Kästner-Schule Angestrebte Zielgröße Für den Standort werden insgesamt etwa 20 Regelklassen erwartet. Diese 20 Klassen teilen sich wie folgt auf: - Erich-Kästner-Schule: 14 Klassen - Reichelsdorfer Schulgasse: 6 Klassen -> Hier dann 25er-Klassen! = bis zu 500 Schüler/-innen im Sprengel	S (alleine)	Bisher keine BIC-Freigabe
		Mittagsbetreuung Schule: Aktuelle Versorgungsquote: 28,1 % / 94 Plätze - Mittagsbetreuungsgruppen im Mietobjekt in der Reichelsdorfer Hauptstraße 114 - Mittagsbetreuungsgruppen am Standort Reichelsdorfer Schulgasse 11 20%-ige Betreuungsquote: 20 Klassen 7 Gruppen	Mittagsbetreuung / Offener Ganztag Die Mittagsbetreuung/offener Ganztag am Standort Reichelsdorfer Schulgasse wäre dann im Zuge eines Neubaus an der Erich-Kästner-Schule zu verorten. Die dadurch freiwerdenden Raumkapazitäten am Standort Reichelsdorfer Schulgasse können dann für Klassenbedarfe genutzt werden.		
		Hort (zur Deckung des Gesamtbedarfs im Schulsprengel): Aktuelle Versorgungsquote: 26,3% / 88 Plätze Fehlbedarf bis 2026: 212 Plätze / 8-9 Gruppen (bei 500 Schüler/-innen)	Hort: - KiGa Im Steinlach: Erweiterung um 15 Hortplätze - Planung: Ersatz- und Erweiterungsneubau (3 Gruppen) auf dem Schulhof Reichelsdorfer Schulgasse - Aktuell Prüfung von drei Grundstücken Bisheriges Ziel: ein Grundstück für 5-gruppigen Hort	J (alleine)	BIC-Phase 4
		Spielhof: Spielhof vorhanden (am Schulhauptstandort) Spielhof in Dependance Reichelsdorfer Schulgasse aufgegeben mangels ausreichend Fläche durch Hortneubau.	Spielhof: Planung: Erweiterung durch Programm „Aus 1 mach 3“; siehe JHA von 2/2014 abgeschlossen. Aktuell zurückgestellt wegen Abhängigkeit von Hortbauplanungen. Kein Ausbau zum Spielhof mangels Fläche geplant.		

17	Gebrüder-Grimm-Schule Punktzahl Schulbereich: 7 Punktzahl Hortbereich: 9	Schule: Schülerzahlen: Bestand + Prognose (Stand Dez. 16 und nach bestehenden Sprengelgrenzen) SJ 16/17 14 Klassen 293 Schüler/-innen SJ 26/27 12 Klassen 260 Schüler/-innen Kapazitäten im Schulhaus Aktuelle Kapazitäten: 12 Grundschulklassen Daraus resultierender Handlungsbedarf Mit Fertigstellung des Erweiterungsbaus (Mittagsbetreuung und Hort) werden die Räume im Container wegfallen. Es bestehen dann ausreichend Kapazitäten für 12 Regelklassen.	Schule: Maßnahmenart Erweiterungsbau für Mittagsbetreuung und Hort. Angestrebte Zielgröße Am Standort sollen langfristig 12 Regelklassen unterrichtet werden und die Mittagsbetreuung am Standort zurückgeführt werden.	S+J (gemeinsam)	BIC-Phase 5
		Mittagsbetreuung Schule: Aktuelle Versorgungsquote: 66,6% / 195 Plätze 20%-ige Betreuungsquote: 12 Klassen 4 Gruppen Mit Fertigstellung des Hortes können Mittagsbetreuungsgruppen abgebaut werden.	Mittagsbetreuung / Offener Ganztag s.o.		
		Hort: Aktuelle Versorgungsquote: Bisher kein Hortangebot im Grundschulsprengel vorhanden; Bedarfsdeckung über Mittagsbetreuung Fehlbedarf bis 2026: 166 Plätze / 6-7 Gruppen (bei 276 Schüler/-innen)	Hort: Neubau 6-gruppiger Hort am Schulstandort (150 Plätze)		
		Spielhof: Spielhof vorhanden (aber bisher nicht öffentlich zugänglich)	Spielhof: Klären ob im Zuge der Hort-Baumaßnahmen und des Wegfalls des Schulcontainers öffentlicher Zugang geschaffen werden kann. Öffentliche Schulhofnutzung siehe Schulausschussbeschluss Dez. 2000.		
19	GS Ziegelstein Punktzahl Schulbereich: 4 Punktzahl Hortbereich: 8	Hort: Aktuelle Versorgungsquote: 47,4 % / 185 Plätze Fehlbedarf bis 2026: (bei 368 Schüler/-innen) • Fehlbedarf zur Schülerzahl in 2026: 36 Plätze • Ersatzbedarf Heroldsberger Weg 4: 20 Plätze • hoher Nachfragedruck am Standort (über 60% hinaus)	Hort: Planung Neubau 3-gruppiger Hort auf dem Grundstück Hugo-Distler-Straße.	J (alleine)	BIC-Phase 2

22	GS Wahlerschule Punktzahl Schulbereich: 9 Punktzahl Hortbereich: 8	Schule: Schülerzahlen: Bestand + Prognose (Stand Dez. 16 und nach bestehenden Sprengelgrenzen) SJ 16/17 10 Klassen 214 Schüler/-innen SJ 26/27 12 Klassen 293 Schüler/-innen Kapazitäten im Schulhaus Aktuelle Kapazitäten: 12 Grundschulklassen Daraus resultierender Handlungsbedarf Das Schulhaus hat Kapazitäten für 12 Klassen. Da am Standort Wahlerschule zusätzlich 4 Partnerklassen der Jakob-Muth-Schule unterrichtet werden, werden zusätzliche Flächen benötigt.	Schule: Maßnahmenart Erweiterungsbau am Schulstandort Angestrebte Zielgröße Kapazitäten für 12 Regelklassen und 4 Partnerklassen -> Hier dann 25er-Klassen! = bis zu 300 Schüler/-innen / in 12 Klassen Neustrukturierung des Planungsprozesses aufgrund von Veränderungen auf mehreren Ebenen nötig: • Überprüfung der statistischen Rahmendaten (aktuelle Bevölkerungsprognose) und ggf. der daraus resultierenden Mengengerüste für Bildung und Betreuung erforderlich. • Änderung bei der staatlichen Schulbauplanung und -finanzierung (sog. „Förderbandbreiten“). • Erweiterung der Möglichkeiten schulischer Ganztagsbetreuung durch die Varianten der offenen Ganztagsgrundschule (OGTS). • SVE als weiteres Modul erwünscht für die Beplanung des Schulareals. Deshalb erfolgte ein Reset und Neuausrichtung des Planungsprozesses im ersten Quartal 2017: • Ziel: Gestaltung und Betrieb des Schulareals als „Campus der Begegnung“ für Kinder mit und ohne Handicap. • Die Festlegung der kommunalen Rahmenplanung (Module, Mengengerüste) durch 3. BM und Ref. V/J ist bereits erfolgt. • Nächster Schritt: Aktualisierung des Planungsprozesses zusammen mit den staatlichen Partnern und der Lebenshilfe.	S+J (gemeinsam)	BIC-Phase 2
		Mittagsbetreuung Schule: Aktuelle Versorgungsquote: 15,4% / 33 Plätze 20%-ige Betreuungsquote: 12 Klassen 4 Gruppen	Mittagsbetreuung / Offener Ganztag 20%-ige Mittagsbetreuungsquote, ggf. zu einem späteren Zeitpunkt in adäquaten Umfang Offener Ganztag.		
		Hort: Aktuelle Versorgungsquote: 51,4 % / 110 Plätze Fehlbedarf bis 2026: (bei 300 Schüler/-innen) 70 Plätze / 3 Gruppen + 10 Plätze Ersatz (5-Holsteiner Str. 19; 5-Weihergarten Str.)	Hort: • Neubau auf dem Schulgelände in Abstimmung zwischen 3. BM, J und Lebenshilfe für Kita: bisherige Planung: Kikri (2), Kiga (2) und Kiho (45 Plätze in 3 integrativen Gruppen) gemeinsam im Rahmen des schulischen Erweiterungsbaus. • Ziel s.o.: „Inklusionscampus“ -> Hort und Heilpädagogische Tagesstätte sollen kooperieren, aktuell Klärung möglicher räumlicher Synergien (raumkonzeptionell und förderrechtlich); • Über die bisherigen Planungen hinaus fehlen noch 35 Plätze: Der Bedarf muss noch in die oben beschriebene Gesamtplanung eingebracht und abgestimmt werden.		
		Spielhof: Spielhof vorhanden, aber Generalsanierung und Erweiterung nötig. Verbesserung des Spielhofangebots im Zuge der Pausenhofbelagssanierung in 2017 geplant.	Spielhof: Bedarf an Neuanlage angemeldet; siehe JHA von 2/2014; Planungen waren zurückgestellt wegen Abhängigkeit von der Schulentwicklungsplanung. Im Zuge der Pausenhofbelagssanierung durch H in 2017 wird das Spielhofangebot in 2017 in Abstimmung der Baumaßnahmen durch H erweitert (JHA 3/2017)		

25	GS Insel Schütt Punktezahl Schulbereich: 4 Punktezahl Hortbereich: 7	Hort (ohne Ganztagszug): Aktuelle Versorgungsquote: 34 % / 50 Plätze Fehlbedarf bis 2026: Plätze / 2 - 3 Gruppen; abhängig von der zukünftigen MiB Berechnungsgrundlage (Schülerprognose): 12 Klassen / 276 Schüler/-innen in 2026, davon 80 Schüler geb. Ganztags;	Hort: • Hortneubau dringend notwendig, jedoch kein Standort vorhanden • Bisherige Anmietversuche und Standortprüfungen waren erfolglos ▪ Hausmeisterwohnung steht nicht zur Verfügung; aktuelle Nutzung durch GS-Klassen ▪ noch offen: 2 – 3 Gruppen	J (alleine)	Derzeit keine BIC-Anmeldung
31	Martin-Luther-King-Schule Punktzahl Schulbereich: 7 Punktzahl Hortbereich: 7	Schule: Schülerzahlen: Bestand + Prognose (Stand Dez. 16 und nach bestehenden Sprengelgrenzen) SJ 16/17 7 Klassen 127 Schüler/-innen SJ 26/27 12 Klassen 241 Schüler/-innen Kapazitäten im Schulhaus Das Schulhaus hat nach Auszug Hort Kapazitäten für 12 Grundschulklassen. Daraus resultierender Handlungsbedarf Nach Auszug Hort bestehen ausreichend Raumkapazitäten.	Schule: Maßnahmenart Sanierung der Räumlichkeiten nach Auszug Hort Angestrebte Zielgröße Kapazitäten für 12 Regelklassen	S (alleine)	Derzeit keine BIC-Anmeldung
		Mittagsbetreuung Schule: Aktuelle Versorgungsquote: 0% / 0 Plätze 20%-ige Betreuungsquote: 12 Klassen 4 Gruppen	Mittagsbetreuung / Offener Ganztags Bei Auszug Hort würden für die Betreuung zwei Räume (70 qm und 81 qm) zur alleinigen Nutzung zur Verfügung stehen.		
		Hort: Aktuelle Versorgungsquote: 70,9% / 90 Plätze Fehlbedarf bis 2026: 76 Plätze / 3 Gruppen (bei 276 Schüler/-innen) + 90 Plätze Ersatz für den bestehenden Hort in der Schule	Hort: Aktuelle Planung: 5 Gruppen (Ersatz- und Erweiterungsbau Am Bruckweg 125) Noch offen: 2 Gruppen	J (alleine)	BIC-Phase 0
		Spielhof: Vorhanden, kein Bedarf			

34	Friedrich Hegel-Schule Punktzahl Schulbereich: 9 Punktzahl Hortbereich: 12	Schule: Schülerzahlen: Bestand + Prognose (Stand Dez. 16 und nach bestehenden Sprengelgrenzen) SJ 16/17 19 Klassen 401 Schüler/-innen 4 Partnerklassen Merianschule SJ 26/27 24 Klassen 525 Schüler/-innen 4 Partnerklassen Merianschule Kapazitäten im Schulhaus Das Schulhaus hat mit Fertigstellung des ersten Bauabschnitts Kapazitäten für 20 Regelklassen und 4 Partnerklassen. Daraus resultierender Handlungsbedarf Die Raumkapazitäten reichen auch mit Fertigstellung des ersten Bauabschnitts nicht aus. Die zusätzlichen zu erwartenden vier Klassen müssen über Sprengeländerungen berücksichtigt werden.	Schule: Maßnahmenart 1. BA: bereits in Bauausführung (beinhaltet schulische Raumbedarfe und Nutzung als Interim für Offenen Ganzttag) 2. BA: restlicher Teil schulische Erweiterung und Betreuung Angestrebte Zielgröße 5 zügige Grundschule + 4 Partnerklassen Merianschule -> Hier dann 25er-Klassen! = bis zu 500 Schüler/-innen / in 20 Klassen (ohne Partnerklassen) Es muss geklärt werden, in welchem Umfang die Betreuung im offenen Ganzttag künftig am Standort Hegel umgesetzt werden soll. Die Planungen zum offenen Ganzttag sowie die Hortplanungen im 2. Bauabschnitt müssen entsprechend aufeinander abgestimmt werden.	S+J (gemeinsam)	BIC-Phase 6
		Mittagsbetreuung Schule: Aktuelle Versorgungsquote: 0 Plätze MiB; aktuelle Versorgung im offenen Ganzttag: 140 Kinder in 7 Gruppen, dies entspricht einer aktuellen schulischen Betreuung von 34,9 %.	Mittagsbetreuung / Offener Ganzttag s.o.		
		Hort: (Versorgung ohne Merianschule) Aktuelle Versorgungsquote: 32,4% / 130 Plätze Fehlbedarf bis 2026: - Fehlbedarf 170 Plätze (aufgrund Schülerentwicklung ohne Merianschule; 500 Schüler/-innen) - Ersatzbedarf für 130 Bestandsplätze am Schulstandort (Hort + Container)	Hort: Planung zur Versorgung (ohne Merianschule): Ersatzneubau und Erweiterung auf dem Schulgelände (10 Gruppen) in zwei Bauabschnitten: 1. Bauabschnitt: 6-gruppiger Hort , 2. Bauabschnitt: bisher ist ein 4-gruppiger Hort geplant. Im Zuge der weiteren Umsetzung von Angeboten im offenen Ganzttag müssen die Planungen in Abstimmung mit dem Schulbereich nochmals überprüft und ausgehend vom künftigen Betreuungskonzept am Standort ggf. angepasst werden.		
		Spielhof: Spielhof vorhanden, kein aktueller Bedarf			

39	GS Paniersplatz Punktzahl Schulbereich: 4 Punktzahl Hortbereich: 7	Hort: Prognose Schülerzahlen 2026: 8 Regelklassen: 184 Schüler/-innen + 4 Ü-Klassen Aktuelle Versorgungsquote: 39,6% / 57 Plätze Fehlbedarf bis 2026 (ohne Ü-Klassen): 53 Plätze / 2 Gruppen	Hort: Aktuell Grundstücks- und Objektsuche seitens J	J (alleine)	Derzeit keine BIC-Anmeldung
42	Reutersbrunnenschule Punktzahl Schulbereich: 12 Punktzahl Hortbereich: 2	Schule: Schülerzahlen: Bestand + Prognose (Stand Dez. 16 und nach bestehenden Sprengelgrenzen) SJ 16/17 19 Klassen 423 Schüler/-innen SJ 26/27 20 Klassen 437 Schüler/-innen Kapazitäten im Schulhaus 16 Grundschulklassen Daraus resultierender Handlungsbedarf Das aktuell vorhandene Raumangebot ist nicht ausreichend.	Schule: Maßnahmenart Eine Erweiterung der Grundschulkapazitäten könnte über den Auszug der B5 realisiert werden. Sanierung der Räumlichkeiten nach Auszug der B5 Angestrebte Zielgröße Kapazitäten für 20 Klassen Bis zu einem weiteren Neubau im Nürnberger Westen sollen am Standort Reutersbrunnenschule 20 Regelschulklassen unterrichtet werden. Nach Fertigstellung des Grundschulneubaus im Nürnberger Westen sollen am Standort 16 Regelklassen und 4 Ü-Klassen unterrichtet werden.	S (alleine)	BIC-Phase 1
		Mittagsbetreuung Schule: Aktuelle Versorgungsquote: 7,6% / 32 Plätze 20%-ige Versorgungsquote: 16 Klassen 5 Gruppen 20 Klassen 6 Gruppen	Mittagsbetreuung / Offener Ganzttag 20%-ige Mittagsbetreuungsquote, ggf. zu einem späteren Zeitpunkt in adäquaten Umfang Offener Ganzttag.		
		Hort: Aktuelle Versorgungsquote: 57 % / 241 Plätze Fehlbedarf bis 2026: • Temporär bei Aufstockung auf 20 Klassen (460 Schüler) -> 35 Plätze • Nach Neubau Schule im Westen (16 Klassen/370 Schüler) -> Kein Fehlbedarf / Überhang 20 Plätze	Aufgrund der langfristigen Schulraumentwicklung ist die Anmeldung einer Baumaßnahme nicht angezeigt. Unterstützend insbesondere in Bezug auf den temporären Mehrbedarf kann sich hier die OGTS-Planung der Wilhelm-Löhe-Schule positiv auswirken.		
		Spielhof: Spielhof vorhanden; Angebotsverbesserung geplant	Spielhof Anmeldung zum Programm „ Aus 1 mach 3“ zur Angebotsverbesserung für 2017 geplant (JHA 3/2017)		

47	Scharrerschule Punktzahl Schulbereich: 12 Punktzahl Hortbereich: 12	Schule: Schülerzahlen: Bestand + Prognose (Stand Dez. 16 und nach bestehenden Sprengelgrenzen) SJ 16/17 16 Klassen 361 Schüler/-innen SJ 26/27 16 Klassen 383 Schüler/-innen (In der Prognose sind Schülerzuwächse Auto-Krauss-Gelände noch nicht berücksichtigt; es werden dann 20 Klassen erwartet) Kapazitäten im Schulhaus Aktuelle Kapazitäten: 12 Grundschulklassen Daraus resultierender Handlungsbedarf Raumangebot reicht nicht aus, Schulerweiterung um 8 Klassen nötig (aktuelles Raumdefizit von 4 Klassen + 4 Klassen Mehrbedarf Neubaugebiet Auto-Krauss)	Schule: Maßnahmenart Schulerweiterung für 8 Klassen; Betreuungsstruktur am Standort muss unter Berücksichtigung der veränderten Rahmenbedingungen der Schulbauförderung und der fortgeschriebenen Mengengerüste (neue Bevölkerungs- und Schülerprognose) im Zusammenspiel von OGTS, gebundenem Ganzttag, Hort neu konzipiert werden. Angestrebte Zielgröße 20 Klassen -> Hier dann 25er-Klassen! = bis zu 500 Schüler/-innen / in 20 Klassen	S+J (gemeinsam)	BIC-Phase 2
		Mittagsbetreuung Schule: Aktuelle Versorgungsquote: 9,6% / 29 Plätze Zusätzlich 60 Kinder im geb. Ganzttag	Mittagsbetreuung / Offener Ganzttag Künftige Bedienung über OGTS		
		Hort: Aktuelle Versorgungsquote (ohne geb. Ganzttag): 33,2 % / 100 Plätze Fehlbedarf bis 2026: Rechnerisch besteht bei einer 60%-Versorgungsquote für 500 Schüler/-innen ein Fehlbedarf von 8 Gruppen (=200 Plätze). Der tatsächliche künftige Ausbaubedarf an Hortplätzen ist jedoch abhängig vom künftigen schulischen Angebot von Ganztagsplätzen am Standort und kann zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht beziffert werden.	Hort: Bisherige Planung: Neubau 6-gruppiger Hort auf dem Schulgelände im Zuge der baulichen Maßnahmen der Schulerweiterung. Der Hort in der Schlossstr. soll erhalten bleiben. Im Rahmen der laufenden Behördenbeteiligung von Stpl für das Auto-Krauss-Gelände soll geprüft werden, ob die bestehenden Planungen für Krippe und Kindergarten noch um 2 Hortgruppen erweitert werden können. Optional könnte sich der Bedarf nach Hortgruppen auf dem Auto-Krauss-Gelände sogar noch erhöhen, wenn sich das geplante Mengengerüst von 6 Gruppen auf dem Schulgelände nicht realisieren lässt. Abhängig von den weiteren Planungen zu schulischen Ganztagsangeboten können sich die Mengengerüste für Hortplätze nochmals verändern. Eine Abstimmung erfolgt zwischen J und dem Schulbereich im Zuge der oben genannten Neukonzeptionierung der Betreuungsstruktur am Schulstandort.		
		Spielhof: Spielhof vorhanden; Prüfen: Konsequenzen bei Erweiterungsbau Schule	Spielhof: abhängig von Bauaktivitäten: Bestand sichern/ Ersatzbedarf berücksichtigen		

52	Thoner Espan Punktzahl Schulbereich: 12 Punktzahl Hortbereich: 12	Schule: Schülerzahlen: Bestand + Prognose (Stand Dez. 16 und nach bestehenden Sprengelgrenzen) SJ 16/17 15 Klassen 345 Schüler/-innen SJ 26/27 19 Klassen 406 Schüler/-innen Kapazitäten im Schulhaus Kapazitäten im Neubau 16 Klassen Daraus resultierender Handlungsbedarf Der prognostizierte Klassenanstieg im bestehenden Sprengel kann über den Neubau am Thoner Espan nicht gedeckt werden.	Schule: Maßnahmenart Fertigstellung Neubau Thoner Espan und zusätzliche Grundschule Forchheimer Straße. (Sprengeländerung) Angestrebte Zielgröße Kapazitäten für 16 Klassen -> Hier dann 25er-Klassen! = bis zu 400 Schüler/-innen / in 16 Klassen	S+J (gemeinsam)	BIC-Phase 4 Die derzeitige Zeit- und Umsetzungsplanung, die keine weiteren Interims-lösungen vorsieht, steht unter dem Vorbehalt eines abgeschlossenen und rechtswirksamen Baugenehmigungsverfahrens.
		Mittagsbetreuung Schule: Aktuelle Versorgungsquote: 50,7% / 175 Plätze 20%-ige Versorgungsquote: 16 Klassen 6 Gruppen	Mittagsbetreuung / Offener Ganzttag Abbau der Mittagsbetreuung nach Fertigstellung des Neubaus auf 20 %, da gleichzeitig das Hortangebot erweitert wird.		
		Hort: • Aktuelle Versorgungsquote: 32,8 % / 113 Plätze • Fehlbedarf bis 2026: (Thoner Espan/4-zügig/400 Schüler/-innen): 127 Plätze / 5 Gruppen	Hort: Ersatzneubau für 4-zügige Schule mit 10 Hortgruppen (gemeinsame MIP-Nr. mit Schule); Hortneubau in zwei Einheiten mit 6 und 4 Gruppen; Umsetzung aller 10 Hortgruppen im 1. BA geplant Interimslösung: 4-grp Hort (100 Plätze) auf dem angrenzenden Nachbargrundstück. Nach Inbetriebnahme des Neubaus wird dieser zur temporären Deckung des Kindergartenplatzbedarfs im Stadtteil genutzt; dies schafft einen zeitlichen Korridor, um im Stadtteil für den Kindergartenbereich langfristige Lösungen zu finden.		
		Spielhof: Thon: Spielhof vorhanden	Spielhof: • Im Zuge des Neubaus erhalten und neu herstellen • Neubau Forchheimer-Straße; Spielhofplanung berücksichtigen		

54	Ludwig-Uhland-Schule Punktzahl Schulbereich: 7 Punktzahl Hortbereich: 7	Schule: Schülerzahlen: Bestand + Prognose (Stand Dez. 16 und nach bestehenden Sprengelgrenzen) SJ 16/17 16 Klassen 345 Schüler/-innen SJ 26/27 16 Klassen 385 Schüler/-innen Kapazitäten im Schulhaus Kapazität: 16 Klassen Daraus resultierender Handlungsbedarf Kein zusätzlicher Raumbedarf für Grundschule, aber erheblicher Raumbedarf für Mittelschule und Sanierungsbedarf der Kleinhallen.	Schule: Maßnahmenart Sanierung Kleinhallen mit 70er-Jahre-Bau oder Erhalt Kleinhallen Abriss 70er-Jahre Bau und Erweiterungsneubau für fehlende Flächen Angestrebte Zielgröße 16 Klassen	S (alleine)	BIC-Phase 3
		Mittagsbetreuung Schule: Aktuelle Versorgungsquote: 31,3% / 108 Plätze 20%-ige Versorgungsquote: 16 Klassen 5 Gruppen	Mittagsbetreuung / Offener Ganzttag 20%-ige Mittagsbetreuungsquote, ggf. zu einem späteren Zeitpunkt in adäquaten Umfang Offener Ganzttag.		
		Hort: Aktuelle Versorgungsquote: 46,4 % / 160 Plätze Fehlbedarf bis 2026: 61 Plätze / 2 Gruppen Insgesamt hoher Nachfragedruck in der Nordstadt (über 60 %)	Hort: • Starker Sanierungsbedarf des Bodens in der Kindertageseinrichtung Grünewaldstr. 18a (80 Plätze) zwingend erforderlich • Generalsanierung der Grünewaldstr. 18 a + Neubau (Erweiterung Hort: von 3 auf 6 Hortgruppen); Kindergarten: von 2 auf 5; Krippe: 3 Gruppen) • aktueller Sachstand der Planung: Bauvoranfrage von wbg-K an Stpl	J (alleine)	BIC-Phase 2
		Spielhof: Spielhof vorhanden; -Sanierungsbedarf	Spielhof Sanierung und Angebotsverbesserung wegen Baumaßnahmen vorläufig zurück gestellt.		

56	Friedrich-Wanderer-Schule Punktzahl Schulbereich: 9 Punktzahl Hortbereich: 8	Schule: Schülerzahlen: Bestand + Prognose (Stand Dez. 16 und nach bestehenden Sprengelgrenzen) SJ 16/17 21 Klassen 485 Schüler/-innen SJ 26/27 24 Klassen 569 Schüler/-innen Kapazitäten im Schulhaus 16 Klassen Daraus resultierender Handlungsbedarf Das Schulhaus hat einen erheblichen Raumbedarf. Es muss eine Entlastung über GS Neubau West erfolgen + Interimslösung durch kurzfristige Aufstockung der Raumkapazitäten (Container am Standort)	Maßnahmenart Interimscontainer und Neubau Kurzfristige Aufstockung auf 7 Züge: Schule und Jugendamt haben einen Eilantrag bei Ref.II gestellt für eine Interimscontainerlösung (6 Klassen, 3 Hortgruppen) Perspektivisch 4-zügig, wenn 3-zügiger Schulneubau im Nürnberger Westen; parallel Ersatzneubau Hort Angestrebte Zielgröße 16 Klassen	S+J (gemeinsam) S (alleine)	Eilantrag bei Ref II BIC-Phase 1
		Mittagsbetreuung Schule: Aktuelle Versorgungsquote: 11,5 % / 56 Plätze 20%-ige Versorgungsquote 16 Klassen 5 Gruppen	Mittagsbetreuung / Offener Ganzttag Langfristige Mittagsbetreuungsquote von 20 %		
		Hort: • Aktuelle Versorgungsquote: 55,7 % / 270 Plätze • Kein Fehlbedarf bis 2026; (wenn 16 Klassen/368 Schüler und Ersatzneubau Hort erfolgt ist), dann 73%-Versorgung am Standort mit hohem Nachfragedruck (über 60 %) • Durch die kurzfristige Aufstockung auf 7 Züge / = ca. 600 Schüler (s.o.) wird jedoch eine zwischenzeitliche Versorgungslücke von 3-4 Hortgruppen entstehen, für die eine Interimslösung am Schulstandort bereit bereitgestellt werden muss (Zeitraum: vorauss. 2018-2026).	Hort: Ersatzneubau Hort (6 Gruppen), d.h. Ersatz für 3 Gruppen Container + Unterbringung der bisherigen 3 Gruppen aus dem Schulgebäude. (Inbetriebnahme spätestens zum 31.05.2023, wenn Mietvertrag des Containers ausläuft!) Interimslösung für Aufstockung auf 7 Züge: - 3-4 Hortgruppen in Interimscontainer + weitere Nutzung der 60 Hortplätze im Gebäude der Wandererschule, bis Neubau der Schule im Nürnberger Westen erfolgt ist. Kurzeitige Engpässe in der Übergangszeit bis zu Fertigstellung des Hortersatzneubaus müssen über Zentralhorte aufgefangen werden.	J (alleine) S+J (gemeinsam)	BIC-Phase 2 s.o.
		Spielhof: Spielhof vorhanden	Spielhof: Planung Erweiterung 2. Bauabschnitt; siehe JHA von 2/2014		

60	GS Zugspitzstraße (einschließlich Dependence Karl-Schönleben-Str.) Punktzahl Schulbereich: 7 Punktzahl Hortbereich: 7	Schule: Schülerzahlen: Bestand + Prognose (Stand Dez. 16 und nach bestehenden Sprengelgrenzen) SJ 16/17 21 Klassen 471 Schüler/-innen 3 Ü-Klassen SJ 26/27 22 Klassen 506 Schüler/-innen 6 Ü-Klassen Kapazitäten im Schulhaus Standort Zugspitzstraße Kapazitäten 16 Klassen Standort Karl-Schönleben-Straße Kapazitäten 8 Klassen Daraus resultierender Handlungsbedarf Standort Karl-Schönleben-Straße: Sanierungsbedürftiges Schulgebäude, das im Zuge des Neubaus BBS-Gesamt erneuert wird (geplante Eröffnung des Grundschulneubaus im Herbst 2017). Standort Zugspitzstr.: Schulersatzneubau nach Brand	Maßnahmenart Schulersatzneubau nach Brand (Standort Zugspitzstr.) Angestrebte Zielgröße Standort Bertolt-Brecht-Straße (Neubau) Kapazitäten 16 Klassen Standort Zugspitzstraße Kapazitäten 12 Klassen Über beide Standorte sind 6 Ü-Klassen verteilt. An der GS Bertolt-Brecht-Str. wird es nicht die komplette Kapazität von Anfang an geben (voraus. 11-12 Klassen). D.h. dass der Hort auch zum Schuljahr 2018/19 nicht vollständig belegt wird. Zentralhortnutzung als Übergangslösung? -> Hier dann 25er-Klassen! = bis zu 550 Schüler/-innen in 22 Klassen Prüfung von OGTS/Kombi-Modell am Standort Bertolt-Brecht-Straße	S+J (gemeinsam)	BIC-Phase 5
		Mittagsbetreuung Schule: Aktuelle Versorgungsquote: 5,1%/ 24 Plätze 20%-ige Versorgungsquote: 22 Klassen 7 Gruppen	Mittagsbetreuung / Offener Ganzttag Prüfung von OGTS/Kombi-Modell am Standort Bertolt-Brecht-Straße		
		Hort: Aktuelle Versorgungsquote: 44,4 % / 209 Plätze Fehlbedarf bis 2026: 121 Plätze / 5 Gruppen	Hort: - Ersatzneubau Kiho Karl-Schönleben-Straße (bisher 2, zukünftig 8 Gruppen) im Rahmen des geplanten Schulneubaus Dep. Karl-Schönleben-Str. am Standort Bertolt-Brecht-Straße. - Weitere Planung: Hort Zugspitzstraße (bisher 42 Plätze) wird in das Schulgebäude umgesetzt und entsprechend der Schulgröße aufgestockt um 58 Plätze auf 4 Gruppen.		
		Spielhof: Spielhof vorhanden, Bedarf vorhanden	Spielhof: Planung Neuanlage siehe JHA 3/2017 im Zuge des Turnhallenneubaus in 2017 wird das alte Spielgerät gegen eine neue Spielanlage in Abstimmung mit der Baumaßnahme ausgetauscht		

63	Holzgartenschule Punktzahl Schulbereich: 3 Punktzahl Hortbereich: 9	Hort: Schülerprognose 2026: 552 Schüler/-innen Aktuelle Versorgungsquote: 31,8 % / 175 Plätze Fehlbedarf bis 2026: 155 Plätze / 6 Gruppen Unterversorgung 25 Plätze Ersatzbedarf (Findelwiesenstr., Dependance Strauchstraße 27) = 180 Plätze Bedarf insgesamt	Hort: • Umbau des Bleiweißbunkers zum Hort Hintere Bleiweißstraße 18 (voraussichtlich 80 Plätze) • Ersatz- und Erweiterungsbau Forsthofstraße (voraussichtlich 125 Plätze; Erweiterung um 95 Plätze)	Investor J (alleine)	BIC-Phase 5
----	--	--	---	---	--------------------

A-Maßnahmen (neu hinzugekommen Fortschreibung Masterplan 2015)

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Maßnahmeart und angestrebte Zielgrößen	Verantwortlichkeiten	Planungsstand
32	Maiacher Grundschule Punktzahl Schulbereich: 9 Punktzahl Hortbereich: 9	Schule: Schülerzahlen: Bestand + Prognose (Stand Dez. 16 und nach bestehenden Sprengelgrenzen) SJ 16/17 12 Klassen 229 Schüler/-innen SJ 26/27 12 Klassen 226 Schüler/-innen Kapazitäten im Schulhaus Kapazitäten 12 Klassen Daraus resultierender Handlungsbedarf Das Schulhaus ist stark sanierungsbedürftig. Neubau der Grundschule zusammen mit dem Kombi-Hort auf einem Schulgelände mit Neubau Mittelschule Süd.	Maßnahmenart Ersatzneubau 3 zügige Grundschule mit Betreuung in Form von OGTS-Kombi für 150 Kinder. Angestrebte Zielgröße Kapazitäten: 12 Klassen -> Hier dann 25er-Klassen! = bis zu 300 Schüler/-innen in 12 Klassen	S+J (gemeinsam)	ÖPP/ BIC-Phase 1
		Mittagsbetreuung Schule: Aktuelle Versorgungsquote: 12,2 % / 28 Plätze 20%-ige Versorgungsquote: 12 Klassen 4 Gruppen	Mittagsbetreuung / Offener Ganztag Prüfung von OGTS/Kombi-Modell am Standort		
		Aktuelle Versorgungsquote: 66,8 % / 153 Plätze Fehlbedarf bis 2026: Ersatz / Umwandlung Bestand Hort und MiB in 150 OGTS-Plätze im Zuge des Ersatzneubaus am Schulstandort	Hort Ersatzneu des kommunalen Horts auf dem Schulgelände als Kombi-Hort mit 150 OGTS-Plätzen im Zuge der schulischen Baumaßnahme (s.o.). Die Horte in der Dianastraße 42 (50 Plätze) und An der Marterlach 28 (50 Plätze) mit insgesamt 100 Plätzen bleiben bestehen.		
		Spielhof: Spielhof vorhanden, Bedarf vorhanden	Spielhof: Spielhof im Zuge der Neuplanung erhalten bzw. neu einrichten		

21	Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule Punktzahl Schulbereich: 10 Punktzahl Hortbereich: 8	Schule: Schülerzahlen: Bestand + Prognose (Stand Dez. 16 und nach bestehenden Sprengelgrenzen) SJ 16/17 19 Klassen 437 Schüler/-innen SJ 26/27 20 Klassen 411 Schüler/-innen Kapazitäten im Schulhaus Kapazitäten 16 Klassen Daraus resultierender Handlungsbedarf Die im Schulhaus vorhandenen Kapazitäten sind nicht ausreichend für Grund- und Mittelschule.	Maßnahmenart Nach Auszug der Mittelschule Süd: Umbau und Sanierung für Grundschulnutzung (bis zu 28 Klassen). Am Standort ist ein Gesamtbetreuungskonzept auf dem Schulgelände (z.B. OGTS) anzudenken, weil für zusätzliche Horte im Grundschulsprengel keine Grundstücke/Mietobjekte mehr verfügbar sind. Ziel muss es sein, über die Schulerweiterung im Sprengel Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule die umliegenden Südstadt-Grundschulen zu entlasten. Angestrebte Zielgröße Kapazitäten: Bis zu 28 Klassen, -> Hier dann 25er-Klassen! = bis zu 700 Schüler/-innen / in 28 Klassen	S+J (gemeinsam)	Konkretisierung der Planung und Abstimmungen zum Raumprogramm mit Regierung von Mittelfranken
		Mittagsbetreuung Schule: Aktuelle Versorgungsquote: 10,8% / 46 Plätze 20%-ige Versorgungsquote: 28 Klassen 9 - 10 Gruppen	Mittagsbetreuung / Offener Ganztag Abhängig vom Gesamtbetreuungskonzept am Schulstandort		
		Hort: Aktuelle Versorgungsquote: 41,5 % / 177 Plätze Fehlbedarf bis 2026: 243 Plätze / 10 Gruppen + 17 Plätze Ersatz für Platzreduzierung Herschelplatz 1 (von 42 auf 25 Plätze) = 260 Plätze/10 Gruppen	Hort: Bisher keine Planungen, Lösung muss mit Schulerweiterungsbau verknüpft werden (z.B. OGTS), weil für Horte keine Grundstücke/Mietobjekte im Sprengel verfügbar sind.		
		Spielhof Spielhof vorhanden			

41	Regenbogenschule Punktzahl Schulbereich: 2,5 Punktzahl Hortbereich: 7	Hort: Aktuelle Versorgungsquote: 21,7 % / 40 Plätze Fehlbedarf bis 2026: 84 Plätze / 3 Gruppen (bei 207 Schüler/-innen in 2026) Hoher Handlungsdruck zur Deckung des Fehlbedarfs von 3 Hortgruppen, da bisherige Suche nach Standorten zur Anmietung bzw. Neubau im Grundschulsprengel erfolglos blieben.	Hort: Neubau auf dem Schulgrundstück für 3 Gruppen wird zum BIC-Verfahren angemeldet.	J (alleine)	BIC-Phase 0
20	Birkenwaldschule Punktzahl Schulbereich: 4 Punktzahl Hortbereich: 7	Hort: Aktuelle Versorgungsquote: 28,9% / 80 Plätze Fehlbedarf bis 2026: 86 Plätze / 3 - 4 Gruppen (bei 12 Klassen) (bei 276 Schüler/-innen in 2026)	Hort: - Ersatz- und Erweiterungsbau (wg. befristeter Containerlösung) mit 4 Gruppen - Derzeit zusätzliche Versorgung über Zentralhort Weiltinger Straße (Container), Baugenehmigung für die Verlängerung ab 16.09.2015 ist bis Baubeginn des Hortersatz- und Erweiterungsbaus beantragt; Interimslösung bis zur Inbetriebnahme des neuen Hortes erfolgt über den Hort in der Christian-Hessel-Str.	J (alleine)	BIC-Phase 3
		Spielhof Spielhof vorhanden, Erweiterung geplant	Spielhof Der öffentliche Spielhof ist sanierungsbedürftig. Erweiterungspotential wird im restlichen Pausenhofareal gesehen. Erweiterung des Spielhofangebots im Bereich des bestehenden Angebots in 2017 geplant (JHA 3/2017).		

14	GS Nürnberg-Eibach Punktzahl Schulbereich: 12 Punktzahl Hortbereich: 7	Schule Schülerzahlen: Bestand + Prognose (Stand Dez. 16 und nach bestehenden Sprengelgrenzen) SJ 16/17 17 Regelklassen 403 Schüler/-innen SJ 26/27 16 Regelklassen 394 Schüler/-innen Kapazitäten im Schulhaus Insgesamt 16 Klassen Standort Eibach: 10 Klassen Standort Hopfengarten 6 Klassen Daraus resultierender Handlungsbedarf 70er-Jahre Bau am Standort Eibach sanierungsbedürftig und zusätzlich als Interim für SSW angedacht. Neben bestehenden Raumbedarfen am Standort wachsen auch die Schülerzahlen im Sprengel Helene-von-Forster, die über den Standort Eibach gedeckt werden sollen. Informationen zum Schulstandort Helene-von-Forster: Schülerzahlen: Bestand + Prognose (Stand Dez. 16 und nach bestehenden Sprengelgrenzen) SJ 16/17 13 Regelklassen 270 Schüler SJ 26/27 16 Regelklassen 349 Schüler Kapazitäten im Schulhaus Kapazitäten 12 Klassen Daraus resultierender Handlungsbedarf Der Klassenanstieg am Standort Helene-von-Forster soll über den Neubau GS Eibach gedeckt werden.	Maßnahmenart Neubau für 14 Klassen, davon bis zu 4 Klassen zur Bedarfsdeckung Helene-von-Forster. Angestrebte Zielgröße Insgesamt 20 Klassen Standort Eibach 14 Klassen Standort Hopfengarten 6 Klassen -> Hier dann 25er-Klassen! (nur Standort Eibach!) = bis zu 488 Schüler/-innen / in 20 Klassen	S (alleine)	BIC-Phase 2
		Mittagsbetreuung Schule: Aktuelle Versorgungsquote: 17,9% / 72 Plätze	Mittagsbetreuung / Offener Ganztag Im Zuge des Neubaus wird OGTS im Umfang 20% umgewandelt.		
		Hort: Aktuelle Versorgungsquote: 40,2% / 162 Plätze Fehlbedarf bis 2026: 131 Plätze / 5 Gruppen Perspektivisch Wegfall der Hortplätze im Hort am Förderzentrum Hinterhofstraße (1 Gruppe), da der Bedarf am Schulstandort Hopfengartenweg durch Klassenabbau zurückgehen sollte.	Hort: Neubau Hort am Standort Fürreuthweg für Schulstandort Fürreuthweg mit 6 Hortgruppen (150 Plätze). Über den Zentralhort Ahornstraße wird aktuell bis zur Fertigstellung des Neubaus der Bedarf vor Ort mit abgedeckt.		
		Spielhof Fürreuthweg: Spielhof vorhanden Hopfengartenweg: Spielhof vorhanden	Spielhof Spielhof erhalten	J (alleine)	BIC-Phase 2

A-Maßnahmen (neu hinzugekommen Fortschreibung Masterplan 2017)

Sprengel- nummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Maßnahmeart und angestrebte Zielgrößen	Verantwortlich- keiten	Planungsstand
9	Theodor-Billroth-Schule Punktzahl Schulbereich: 2,5 Punktzahl Hortbereich: 9	Hort: Aktuelle Versorgungsquote: 18,4% / 50 Plätze Fehlbedarf bis 2026: 116 Plätze / 5 Gruppen (bei 276 Schüler/-innen in 2026)	Hort: Aktuelle Versorgung über MiB (125 Plätze / 46%) Bisher keine konkreten Hort-Standortplanungen, aktueller Planungsstand: Grundstücksuche über DLZ-Kita-Ausbau, LA, Stpl Bedarf würde noch steigen, wenn am Standort ein Schülerweiterungsbau erfolgen würde.	J (alleine)	Vorprüfung
10	GS Bismarckstraße Punktzahl Schulbereich: 3 Punktzahl Hortbereich: 9	Hort: Aktuelle Versorgungsquote: 44,3 % / 154 Plätze Fehlbedarf bis 2026: 122 Plätze / 5 Gruppen aufgrund Schülerwachstum (bei 460 Schüler/-innen in 2026)	Hort: Bisher keine konkreten Hort-Standortplanungen; aktueller Planungsstand: Grundstücksuche über DLZ-Kita-Ausbau, LA, Stpl	J (alleine)	Vorprüfung
28	GH Nürnberg-Katzwang Punktzahl Schulbereich: 1,5 Punktzahl Hortbereich: 9	Hort: Aktuelle Versorgungsquote: 27,5% / 75 Plätze Fehlbedarf bis 2026: 91 Plätze / 4 Gruppen (bei 276 Schüler/-innen in 2026) + 15 Plätze Ersatz Weiherhausener Straße = 106 Plätze	Hort: Planung 100 Plätze in Karl-Liebknecht-Str., wird im MIP 2019-2021 angemeldet. Die Planungskapazitäten bei H sind bereitgestellt. Baubeginn ist in 2018 vorgesehen. Der 1-gruppige Container in Herpersdorf kann für Katzwang als Zentralhort genutzt werden.	J (alleine)	MIP-Anmeldung
43	Schule Großgründlach Punktzahl Schulbereich: 2 Punktzahl Hortbereich: 8	Hort: Aktuelle Versorgungsquote: 23,6% / 35 Plätze Fehlbedarf bis 2026: 75 Plätze / 3 Gruppen (bei 184 Schüler/-innen in 2026). Im Sprengel bestehen auch Krippen+KiGa-Bedarfe.	Hort: Planung eines Haus für Kinder (3 Krippen / 3KiGa / 3Hort)	J (alleine)	Vorprüfung

62	Bartholomäus-Schule Punktzahl Schulbereich: 4,5 Punktzahl Hortbereich: 9	Hort: Aktuelle Versorgungsquote: 39,5% / 102 Plätze Fehlbedarf bis 2026: Bis zum Jahr 2026 soll am Standort eine Ausweitung auf 16 Klassen/23er-Klassenteiler (=368 Schüler-/innen) zur Abdeckung der Bedarfe der Grundschule Laufamholz, Theodor- Billroth-Schule und Thusnelda Grundschule erfolgen. Dafür sollen am Standort Bartholomäusschule die Räume der Musikschule und ggf. der Ü-Klassen genutzt werden. = zusätzlicher Hortbedarf i.H.v. 5 Gruppen Langfristig (nach 2026) kann sich der Bestand an Regelklassen am Schulstandort durch eventuelle Schulerweiterungen an den Standorten Thusneldaschule und Theodor- Billroth-Schule wieder verändern.	Hort: Aktuelle Planung: 50 Plätze Hirsvogelstraße (2 Gruppen) Darüber hinaus sind in Abhängigkeit von der geplanten Klassenausweitung am Standort Bartholomäus-Schule Hortplätze im Umfang von 3 Gruppen auf oder am Schulgelände oder als Zentralhortlösung mit zu planen. Besonderheit hierbei wird sein, dass in Folge der sich verändernden Klassenbildung im Schulbereich die Hortplatzbelegung jeweils flexibel angepasst werden muss bzw. temporär nicht voll ausgelastet sein könnte.	J (alleine) S+J (gemeinsam)	BIC-Phase 1 Vorprüfung
		Spielhof Im Bau, Fertigstellung 2017	Spielhof Fertigstellung in 2017		

55	GS Viatisstraße Dep. Siedlerstr. Punktzahl Schulbereich: 12 Punktzahl Hortbereich: 7	Schule Schülerzahlen: Bestand + Prognose (Stand Dez. 16 und nach bestehenden Sprengelgrenzen) SJ 16/17 17 Regelklassen 395 Schüler/-innen SJ 26/27 20 Regelklassen 428 Schüler/-innen Kapazitäten im Schulhaus Insgesamt 16 Klassen Kapazitäten Viatis 8 Klassen Kapazitäten Siedlerstraße 8 Klassen Daraus resultierender Handlungsbedarf: Das vorhandene Raumangebot ist nicht ausreichend. Es fehlen Kapazitäten für etwa 4 Klassen (Neubaugebiet Regensburger-Straße).	Maßnahmenart Erweiterung um 4 Klassen am Standort Siedlerstraße Angestrebte Zielgröße Insgesamt 20 Klassen Kapazitäten Viatis 8 Klassen Kapazitäten Siedlerstraße 12 Klassen -> Hier dann 25er-Klassen! = bis zu 500 Schüler/-innen / in 20 Klassen	S+J (gemeinsam)	BIC-Phase 1
		Mittagsbetreuung Schule: Aktuelle Versorgungsquote: 24,1% /95 Plätze 20%-ige Betreuungsquote: 20 Klassen 7 Gruppen	Mittagsbetreuung / Offener Ganzttag Schulische Betreuung am Standort Siedlerschule muss noch angepasst werden.		
		Hort: Aktuelle Versorgungsquote: 56,7% / 224 Plätze Fehlbedarf bis 2026: 76 Plätze / 3 Gruppen +Ersatzbedarf 31 wegfallende Plätze (HfK Regensburger Str.)	Hort: Der Hortbedarf im Zuge der Schulerweiterung wird bei der MIP-Maßnahme Siedlerschule mit angemeldet.		
		Spielhof: Im Bau, Fertigstellung 2017	Spielhof: Fertigstellung in 2017		

Sonderkategorie: Schulstandorte mit hoher Priorisierung (A-Kategorie / jedoch ohne MIP-/BIC-Verfahren)

Bei den folgenden Standorten ist aufgrund der Schülerprognose ein deutliches Schülerwachstum zu erwarten. Die Kapazitäten in den jeweiligen Schulgebäuden können den dadurch entstehenden Raumbedarf an Klassen jedoch nicht bedienen, schulische Neu- bzw. Erweiterungsbauten sind zudem mittel- bis langfristig nicht realisierbar. Die Entlastung soll hier über angrenzende Grundschulsprengel und die dort stattfindenden Baumaßnahmen erfolgen.

Sprengel- nummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Maßnahmeart und angestrebte Zielgrößen	Verantwortlich- keiten	Planungsstand
44	Helene-von-Forster-Schule Punktzahl Schulbereich: 8 Punktzahl Hortbereich: 0 Deckung über Neubau der Grundschule Eibach	Schule: Schülerzahlen: Bestand + Prognose (Stand Dez. 16 und nach bestehenden Sprengelgrenzen) SJ 16/17 13 Regelklassen 270 Schüler/-innen SJ 26/27 16 Regelklassen 349 Schüler/-innen Kapazitäten im Schulhaus Kapazitäten 12 Klassen Daraus resultierender Handlungsbedarf Der Klassenanstieg am Standort Helene-von-Forster soll über den Neubau GS Eibach gedeckt werden.	Schule: Maßnahmenart Keine schulische Neubaumaßnahme am Standort. Angestrebte Zielgröße 12 Regelklassen Bedarfsdeckung über Neubau Eibach	S (alleine)	siehe Grundschule Eibach
15	Kopernikusschule Punktzahl Schulbereich: 9 Punktzahl Hortbereich: 5 Deckung über Friedrich-Wilhelm-Herschelschule	Schule: Schülerzahlen: Bestand + Prognose (Stand Dez. 16 und nach bestehenden Sprengelgrenzen) SJ 16/17 25 Regelklassen 602 Schüler/-innen SJ 26/27 32 Regelklassen 742 Schüler/-innen Kapazitäten im Schulhaus Kapazitäten 24 Klassen Daraus resultierender Handlungsbedarf Der Klassenanstieg am Standort Kopernikusschule soll über den Standort Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule gedeckt werden.	Schule: Maßnahmenart Keine schulische Neubaumaßnahme am Standort. Angestrebte Zielgröße 24 Regelklassen Bedarfsdeckung über Friedrich-Wilhelm-Herschelschule nach Auszug Mittelschule Herschel	S (alleine)	siehe Friedrich-Wilhelm-Herschelschule

38	Carl-von-Ossietzky-Schule Punktzahl Schulbereich: 7 Punktzahl Hortbereich: 6 Deckung über Dunant-Schule	Schule: Schülerzahlen: Bestand + Prognose (Stand Dez. 16 und nach bestehenden Sprengelgrenzen) Grundschule SJ 16/17 8 Regelklassen 149 Schüler/-innen 2 Ü-Klassen 31 Schüler/-innen SJ 26/27 8 Regelklassen 166 Schüler/-innen + 2 Ü-Klassen Mittelschule SJ 16/17 17 Regelklassen 328 Schüler/-innen SJ 26/27 20 Regelklassen 387 Schüler/-innen Kapazitäten im Schulhaus Das Schulhaus hat insgesamt Kapazitäten für 22 Klassen (10 GS-Klassen und 12 MS-Klassen). Daraus resultierender Handlungsbedarf Da nach Auszug der GS St. Leonhard über die MS St. Leonhard keine Entlastung für die MS Carl-von-Ossietzky-Schule geschaffen werden konnte, muss eine andere Lösung zur Entlastung der Carl-von-Ossietzky-Schule gefunden werden.	Schule: Maßnahmenart Keine schulische Neubaumaßnahme am Standort. Angestrebte Zielgröße 8 Regel-+ 2 Ü-Klassen Langfristige Lösung über Dunant-Schule	S (alleine)	siehe Dunant-Schule
51	Sperberschule Punktzahl Schulbereich: 7 Punktzahl Hortbereich: 2 Deckung am künftigen Standort Brunecker Str.	Schule: Schülerzahlen: Bestand + Prognose (Stand Dez. 16 und nach bestehenden Sprengelgrenzen) Grundschule SJ 16/17 21 Regelklassen 437 Schüler/-innen SJ 26/27 20 Regelklassen 430 Schüler/-innen Mittelschule SJ 16/17 18 Regelklassen 376 Schüler/-innen SJ 26/27 18 Regelklassen 422 Schüler/-innen Kapazitäten im Schulhaus Das Schulhaus hat für Grundschulklassen Kapazitäten für insgesamt 12 Klassen. Daraus resultierender Handlungsbedarf Der Klassenanstieg am Standort Sperberschule soll über den GS-Neubau Standort Südbahnhof/Brunnecker Str. abgedeckt werden, damit vor Ort die Klassenräume für die Mittelschule genutzt werden können.	Schule: Maßnahmenart Keine schulische Neubaumaßnahme am Standort. Angestrebte Zielgröße Am Grundschulstandort Sperberschule sollen nach Fertigstellung des GS-Neubaus Südbahnhof/Brunnecker Str. nur noch 12 Grundschulklassen unterrichtet werden. Die dann freiwerdenden Räumlichkeiten werden von der MS Sperberschule dringend benötigt und nachgenutzt.	S (alleine)	siehe Neubau Brunecker Str.

53	Thusnelda-Schule Punktzahl Schulbereich: 8 Punktzahl Hortbereich: 2 Deckung über Umverteilung der Schüler auf andere Sprengel	Schule Schülerzahlen: Bestand + Prognose (Stand Dez. 16 und nach bestehenden Sprengelgrenzen) SJ 16/17 8 Regelklassen 174 Schüler/-innen SJ 26/27 12 Regelklassen 207 Schüler/-innen Kapazitäten im Schulhaus Kapazitäten 8 Klassen Daraus resultierender Handlungsbedarf Die bestehenden Raumkapazitäten sind nicht ausreichend.	Schule: Maßnahmenart Keine schulische Neubaumaßnahme am Standort. Angestrebte Zielgröße: 8 Regelklassen Bis mindestens zum Schuljahr 2026/2027 soll als Interimslösung für den Standort eine Verschiebung von der Grundschule Laufamholz an die Grundschule Theodor-Billroth, von der Theodor-Billroth-Schule an die Grundschule Thusnelda und von der Grundschule Thusnelda an die Bartholomäusschule erfolgen. Langfristig (nach 2026) muss jedoch zusätzlich eine Entlastung über einen Erweiterungsbau an der Thusneldaschule oder der Theodor-Billroth-Schule gefunden werden.	S (alleine)	siehe links
48	Dr.-Theo-Schöller-Schule Punktzahl Schulbereich: 7 Punktzahl Hortbereich: zurückgestuft von 7 auf 0 Deckung am künftigen Standort Forchheimer Str.	Schule Schülerzahlen: Bestand + Prognose (Stand Dez. 16 und nach bestehenden Sprengelgrenzen) SJ 16/17 15 Regelklassen 372 Schüler/-innen SJ 26/27 20 Regelklassen 450 Schüler/-innen Kapazitäten im Schulhaus Kapazitäten 16 Klassen (für Grundschulbedarf) Daraus resultierender Handlungsbedarf Das bestehende Raumangebot reicht nicht aus, um den Grundschulbedarf und den anwachsenden Bedarf der Mittelschule abzudecken.	Maßnahmenart Der Klassenanstieg am Standort Dr. Theo-Schöller-Schule (Grund- und Mittelschule) soll durch eine Kapazitätsverschiebung der Grundschule zur GS Wahlerschule und zur zukünftigen GS Forchheimer Straße gelöst werden. Damit verringert sich die Anzahl der Grundschulklassen langfristig auf 12 Klassen. Angestrebte Zielgröße Bedarfsdeckung über Schulneubau in der Forchheimer Str. Kapazitäten 12 Klassen für Grundschulbedarf	S (alleine)	siehe Neubau Forchheimer Str.
		Mittagsbetreuung Schule: Aktuelle Versorgungsquote: 19,6% / 64 Plätze 20%-ige Versorgungsquote: 12 Klassen 4 Gruppen	Mittagsbetreuung / Offener Ganztag Angebot bleibt bestehen		
		Hort: Aktuelle Versorgungsquote: 65,7 % / 215 Plätze Fehlbedarf bis 2026: Bei Reduzierung der Schülerzahl auf 12 Klassen besteht ein Überhang von 49 Plätzen / 2 Gruppen	Hort: Aufgrund der Reduzierung der Klassenzahlen am Schulstandort ist die Anmeldung einer weiteren Baumaßnahme (Bielefelder Straße) nicht mehr erforderlich. Prüfung, ob die Dorfäckerstraße als Zentralhort zusammen mit der Christian-Hessel-Str. genutzt werden kann		
		Spielhof Spielhof vorhanden			

Neue Grundschulen (Fortschreibung Masterplan 2017)

Sprengelnummer	Sprengelname	Ausgangssituation und Handlungsbedarf	Maßnahmeart und angestrebte Zielgrößen	Verantwortlichkeiten	Planungsstand
Neu	Forchheimer Str.	Schule Ausgangssituation Der Strukturplan Thon-Wetzendorf sieht verschiedene Neubaugebiete vor. Von den Auswirkungen dieser Neubaugebiete sind folgende Grundschulsprengel betroffen: - GS Thoner Espan - GS Wahlerschule - GS Dr. Theo-Schöller-Schule - GS St. Johannis Handlungsbedarf Der erwartete Schüleranstieg kann über die bestehenden 4 Sprengelgrundschulen im Bereich nicht gedeckt werden.	Maßnahmenart Schulneubau Forchheimer Str. Angestrebte Zielgröße: 4-5 Züge (400 – 500 Schüler/-innen) Aufgrund der Bevölkerungsentwicklung ist geplant, das nordwestliche Stadtgebiet künftig in mindestens fünf Sprengelgebiete (GS Thoner Espan, GS Wahlerschule, GS Dr.-Theo-Schöller, GS St. Johannis und zusätzlich GS Forchheimer Straße) zu unterteilen.	S+J (gemeinsam)	BIC-Phase 1
		Mittagsbetreuung / Offener Ganztag Beim Standort Forchheimer Straße handelt es sich um einen Schulneubau.	Mittagsbetreuung / Offener Ganztag Im Zuge des Schulneubaus muss ein entsprechendes Betreuungsangebot berücksichtigt werden.		
		Hort Bedarf im Zuge des Schulneubaus: Bei 4-zügiger GS: 10 Gruppen/ 240 Plätze Bei 5-zügiger GS: 12 Gruppen/ 300 Plätze ->Je 60%-Versorgungsquote	Hort Planung Hort auf dem Schulgelände mit 10 Gruppen bzw. 12 Gruppen; Nachrichtlich: Deckung des Krippen- und Kindergartenbedarfs wird auf zwei gesonderten Extragrundstücken geplant		
			Spielhof In Planung berücksichtigen		
Neu	Südbahnhof / Brunecker Areal	Schule Ausgangssituation Der Stadtplanungsausschuss hat in der Sitzung vom 28.04.2016 die Einleitung des Bauplanungsverfahrens für das Gesamtareal Lichtenreuth beschlossen. Das Areal soll in ein gemischtes Stadtquartier (Wohnraum, Dienstleitungen, Nahversorgung, Gewerbe und Grünflächen) umgewandelt werden. Der erwartete Schüleranstieg kann über die bestehenden Sprengelgrundschulen nicht gedeckt werden.	Maßnahmenart Schulneubau Angestrebte Zielgröße: 5 Züge / 500 Schüler/-innen; Mitversorgung Südstadt (neue Sprengelzuschnitte)	S+J (gemeinsam)	Behördenbeteiligungsverfahren Stpl
		Handlungsbedarf Aufgrund der Bevölkerungsentwicklung ist es geplant eine 5-zügige Grundschule mit Ganztagsbetreuung zu errichten.			
		Mittagsbetreuung / Offener Ganztag S.O.	Mittagsbetreuung / Offener Ganztag S.O.		
		Hort Bedarf im Zuge des Schulneubaus: 12 Gruppen/ 300 Plätze (60%-Versorgungsquote)	Hort In Abstimmung mit StPl, 3BM und SchA wird ein Betreuungskonzept für den Standort aktuell abgestimmt und in die weitere Planung im Rahmen des Behördenbeteiligungsverfahrens zur Stadtteilentwicklung eingebracht.		
			Spielhof In Planung berücksichtigen		

Neu	Tiefes Feld	Schule Ausgangssituation Im Westen des Stadtgebietes werden die Konsequenzen aus der Bevölkerungsentwicklung in den Neubaugebieten (Tiefes Feld, ATV-Gelände an der Wallensteiner Straße und Züricher Straße) besonders sichtbar. Aufgrund der Bevölkerungsentwicklung ist es geplant, das Gebiet künftig in acht Sprengelgebiete (GS Henry-Dunant-Schule, GS Knauerschule, GS Carl-von-Ossietzky-Schule, GS Reutersbrunnenschule, GS Michael-Ende-Schule, GS Friedrich-Wanderer-Schule und GS Georg-Paul-Amberger und neu GS Tiefes Feld) neu zu unterteilen. Der erwartete Schüleranstieg kann über die bestehenden Sprengelgrundschulen nicht gedeckt werden. Handlungsbedarf Aufgrund der Bevölkerungsentwicklung ist es geplant eine 4-zügige Grundschule zu errichten.	Maßnahmenart Schulneubau Angestrebte Zielgröße: 16 Klassen 4 Züge/ 400 Schüler/-innen	S+J (gemeinsam)	Behörden- beteiligungs- verfahren Stpl
		Mittagsbetreuung/Offener Ganztag s.o.	Mittagsbetreuung/Offener Ganztag Im Zuge des Schulneubaus muss ein entsprechendes Betreuungsangebot berücksichtigt werden.		
		Hort Bedarf im Zuge des Schulneubaus: 10 Gruppen / 240 Plätze (60%-Versorgungsquote)	Hort Planung Hort mit 250 Plätzen bzw. 10 Gruppen		
			Spielhof In Planung berücksichtigen		

Neu	Nürnberger Westen	Schule Im Sprengel der Grundschule Friedrich-Wanderer-Schule steigen die Schülerzahlen aufgrund der Bevölkerungszuwächse am Quelle-Areal stark an. Schülerzahlen: Bestand + Prognose (Stand Dez. 16 und nach bestehenden Sprengelgrenzen) SJ 16/17 21 Regelklassen 485 Schüler/-innen SJ 26/27 24 Regelklassen 569 Schüler/-innen Kapazitäten im Schulhaus Kapazitäten 16 Klassen Daraus resultierender Handlungsbedarf: Das vorhandene Raumangebot ist nicht ausreichend. Für den Standort Wandererschule fehlen Kapazitäten für etwa 8 Klassen. Zusätzlich sind die Raumkapazitäten in den umliegenden Grundschulen ebenfalls ausgelastet, sodass zusätzlich für 4 Klassen Raumkapazitäten geschaffen werden, um den Zuwachs durch Bebauung auf dem ehemaligen Quelle-Areal aufzufangen.	Maßnahmenart Zur Entlastung des Nürnberger Westens soll eine neue zusätzliche Grundschule gebaut werden. Angestrebte Zielgröße: 12 Klassen 3 Züge / 300 Schüler/-innen	S+J (gemeinsam)	Vorprüfung
		Mittagsbetreuung / Offener Ganztag s.o.	Mittagsbetreuung / Offener Ganztag Im Zuge des Schulneubaus muss ein entsprechendes Betreuungsangebot berücksichtigt werden.		
		Hort Bedarf im Zuge des Schulneubaus: 7 Gruppen/ 180 Plätze (60%-Versorgungsquote)	Hort Planung Hort mit 175 Plätzen bzw. 7 Gruppen		
			Spielhof In Planung berücksichtigen		